



Fakten

Nachhaltige Beschaffung bedeutet, Produkte und Dienstleistungen auszuwählen, die umweltfreundlich und fair produziert sind und soziale Gerechtigkeit fördern.

500 Milliarden gibt die öffentliche Hand für Produkte und Dienstleistungen aus.

fast 59%

der öffentlichen Aufträge in Deutschland werden nur anhand des Preises vergeben.

Öffentliche Auftragsvergabe ohne Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien:



Beschaffung bedeutet, dass der Staat, öffentliche und kirchliche Einrichtungen Dinge oder Dienstleistungen einkauft, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Sie spielt eine entscheidende Rolle in der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen. Aufgrund hoher Auftragsvolumen und gleichzeitiger gesellschaftlicher Vorbildfunktion entsteht eine enorme Hebelwirkung für einen ökologisch und sozial nachhaltigen Beschaffungsprozess.

Ein zentrales Problem ist die mangelnde Transparenz und Komplexität der Lieferketten. Viele öffentliche Einrichtungen haben Schwierigkeiten, die Herkunft der Materialien nachzuvollziehen und sicherzustellen, dass diese unter fairen Arbeitsbedingungen produziert werden. Dies führt zu einem erhöhten Risiko von Menschenrechtsverletzungen in den Produktionsländern. Zudem wird häufig der Preis über Qualität und Nachhaltigkeit gestellt.

Die Bundesregierung hat mit ihrem Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit 2021 Vorgaben zur nachhaltigen textilen Beschaffung formuliert. Ziel ist es bis 2026 mindestens 50 % der öffentlichen Aufträge unter Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialkriterien zu vergeben.

Besonders geschlechtsspezifische Bedürfnisse und Perspektiven werden im Beschaffungsprozessen vernachlässigt.

Dies betrifft sowohl die Gestaltung der Produkte als auch die Berücksichtigung von Frauenrechten in den Lieferketten und bei Dienstleistungen hier vor Ort.

Die Diskriminierung reicht von unfairen Bezahlungen über schlechte Arbeitsbedingungen bis hin zu Gesundheitsrisiken und einem erhöhten Gewaltrisiko.

Neben klaren Richtlinien bedarf es an Schulungen und Ressourcen, um Umwelt- und Sozialstandards fest im Beschaffungsprozess zu implementieren. Nachhaltige Beschaffung bedeutet für öffentliche und kirchliche Einrichtungen, nicht nur umweltbewusste und soziale Entscheidungen zu treffen, sondern trägt auch aktiv zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter bei.

Was du tun kannst

Arbeitest du in einer öffentlichen Einrichtung oder bei einem sozialen oder kirchlichen Träger? Frag nach, wo die Textilien beschafft und unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurden. Informiere Gemeindemitglieder über die Bedeutung von sozial-ökologischen Kriterien beim Einkauf. Verteile Infoblätter oder Leitfäden an deinen Träger, deine Gemeinde oder deine Kommune.



Werde aktiv mit FEMNET's Angeboten!